

SchreibRÄUME

MAGAZIN FÜR JOURNAL WRITING, TAGEBUCH & MEMOIR

Call for Papers

Mit dem Magazin SchreibRÄUME wollen wir dazu beitragen, die Journal Writing Community, d.h. Schreibtrainer*innen, Wissenschaftler*innen, Gruppenleiter*innen, Autor*innen, Schreibcoaches und Schreibende zu vernetzen, zu inspirieren und zu informieren.

<https://schreibraeume-magazin.at/>

In unserer komplexen, digitalen und schneller werdenden Welt beobachten wir ein wachsendes Bedürfnis nach Räumen der Reflexion, der Verarbeitung, der Ruhe, des Rückzugs, des Wachstums und auch der Begegnung. Schreiben im Tagebuch, im Journal oder Memoir kann all diese Räume bieten. Wir wollen mit unseren Autor*innen nicht nur erkunden, welche Möglichkeiten die vielen Spielräume des Schreibens bieten, sondern seine Vorteile auch über Fachkreise hinaus bekannter machen. Wir wollen das Schreiben in unseren verschiedenen Arbeitsfeldern fördern und dazu beitragen, dass unsere Klient*innen, Patient*innen, Teilnehmer*innen in Zukunft noch stärker vom Schreiben profitieren und es als kreative Methode der persönlichen Entwicklung nutzen können.

Das Thema des vierten Heftes (September 2021) lautet **Humor Schreiben**

Illustratorin des vierten Heftes: Nadine Kappacher, Wien

Pandemie und Terroranschläge beeinflussen unser Leben. Unser Alltag ist komplex und unübersichtlich, für viele Menschen sehr belastend. Gerade in Krisenzeiten kann Humor der berühmte Strohalm sein, an dem man sich festhält und der hilft, schwere Zeiten zu überstehen. Theorien und Philosophien des HUMORS weisen Lachen und Lächerlichkeit als zutiefst menschlich und Humor als facettenreiche menschliche Praxis und als Ressource aus. Methoden des Humor Writing können helfen, die Welt aus einer komischen Perspektive zu betrachten.

Artikel könnten folgende Fragen berühren:

- Wie hängen Schreiben und Humor zusammen?
- Wie können wir das satirische Schreiben nutzen, um Krisen zu meistern und unsere psychische Gesundheit zu schützen?
- Wie kann jedeR mehr Humor in sein persönliches Schreiben bringen und damit die eigene Resilienz steigern?
- Humor als Alltagsanamnese – welche Funktion haben Satire, Comedy und Nonsens im Schreiben über uns und unsere Leben?
- Wie hilft Schwarzer Humor im Umgang mit Angst, Krankheit und Tod?
- Darf Humor alles? Welche ethischen Fragen stellen sich beim Humor Schreiben.

Vielleicht haben Sie selbst über sich und Ihre Gesundheit, Ihr Befinden, Ihren Alltag, einen humoristischen Text geschrieben, eine Satire, komische Lyrik? Welche Rolle spielen Humor und Satire in Ihrem Schreiben? Konferieren Ihre inneren Stimmen in Ihrem Journal kabarettreif? Setzen Sie Humor und Methoden des Humor Writing in der Arbeit mit Klient*innen, in der Schreibberatung ein?

Humor Schreiben hat viele Facetten. Lassen Sie sich vom Thema anregen und schicken Sie uns Ihre, gerne ungewöhnlichen, Ideen! Wir freuen uns auf Ihre Abstracts.

In folgenden Rubriken können Artikel im Dateiformat DOC/ unformatiert (!) eingereicht werden:

- Essays oder Fachartikel zu Methoden und Techniken des Journal Writing (max. 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Interviews mit Expert*innen (max. 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Erfahrungsberichte und Austausch (max. 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Rezensionen/ Buchempfehlungen (max. 1.700 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Texte aus der Praxis – Aphorismen, Witze, Glossen, Satiren etc.

Wir bitten um (an)sprechende Überschriften. Für Fachartikel bitte eine wissenschaftliche Unterüberschrift hinzufügen. Bitte verfassen Sie für Ihren Beitrag einen Einleitungsabsatz zur Leser*innenorientierung. Für jeden Beitrag brauchen wir pro Seite ein bis zwei **Zwischenüberschriften** (z.B. bei einer Beitragslänge von 15.000 Zeichen zehn Zwischenüberschriften).

Gerne können auch Artikel eingereicht werden, die nicht zum aktuellen Call passen, aber für spätere Hefte berücksichtigt werden können. Eingereichte Artikel dürfen noch nicht anderweitig veröffentlicht sein. Die Autor*innen bekommen ein Belegexemplar. Der Beitrag darf sechs Monate lang nicht anderweitig publiziert werden. Danach bitte unter Angabe der Erstveröffentlichung im Magazin.

Autor*innenfoto: Bitte nur Fotos mit einer Datengröße von mindestens 3 MB (bzw. 300 dpi, benötigte Seitenlänge in Pixel: ca. 2500 px) und Angabe der Fotocredits. Bitte als separate Datei mitsenden. **Autor*innenbio:** Bitte max. 600 Zeichen inkl. Leerzeichen

Deadlines:

Die *Deadline für Abstracts* für das vierte Heft ist 4.2.2021.

Die Herausgeberinnen geben bis 22.2.2021 Rückmeldung, welche Beiträge angenommen wurden.

Deadline für die Beiträge ist 26.3.2021.

Alle Autorinnen und Autoren eingereichter Artikel erklären sich bereit, das Peer-Review-Verfahren für die SchreibRÄUME zu unterstützen. Review findet vom 30.3.2021 bis zum 22.4.2021 statt.

Redaktionsschluss für die überarbeiteten Beiträge ist 26.5.2021.

Bitte schicken Sie ihre Abstracts und Beiträge an: redaktion@schreibraeume-magazin.at

Für **entgeltliche Werbeeinschaltungen** wenden Sie sich bitte an die Verlegerin Andrea Schiffer: info@schreibraeume-magazin.at

Preise siehe Mediadaten:

https://schreibraeume-magazin.at/wp-content/uploads/2020/04/mediadaten_schreibraeume.pdf

Mit kollegialen Grüßen

Michaela Muschitz & Eva Hammani-Freisleben &
Verlegerin Andrea Schiffer